

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am
15. Juni 2020 in der kleinen Sporthalle
der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

| | |
|-------------------|---|
| Vorsitzender | Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick, |
| Gemeindevertreter | Klaus Albers, Karsten Arp, Gerhard Boll, Klaus Glombek, Klaus Hass, Manfred Meyn, Dunja Pucks, Thorsten Schulz, Mirco Sobek, Friedrich Tödt, Tjark Wilts, Angela Wolfsteller, Volker Wolfsteller, |
| es fehlen | Frank Schnoor, Sibylle Pries, Johann Hansen, |
| ferner anwesend | Christian Werlich, Vorsitzender Kindertagenausschuss |
| Amt Schenefeld | Tanja Knaack, Protokollführerin. |

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
 - 5.1. Werkausschuss vom 19. Mai 2020
 - 5.1.1. Schäden am Klärwerk - Verfahrensweise
 - 5.1.2. Alter Bauhof - Weiteres Vorgehen
 - 5.1.3. Grundstücksteilung Klärwerk
 - 5.2. Finanzausschuss vom 26. Mai 2020
 - 5.2.1. Anschaffung Dörpsmobil / Errichtung von E-Ladestationen
 - 5.2.2. Mittelbereitstellung für den Ausbau von Sanitär- und Sozialräumen im Bauhof
 - 5.2.3. Umgang mit dem Ausgleich der Defizite im Friedhofshaushalt
 - 5.2.4. Änderung der Satzung über die Gebühren für den Kindergarten der Gemeinde Schenefeld

- 5.3. **Kindergartenausschuss vom 02. Juni 2020**
 - 5.3.1. Bericht der Kindergartenleitung
 - 5.3.2. Umsetzung der Kita-Reform in der KiTa Schenefeld
 - 5.3.2.1. Gruppenöffnungszeiten
 - 5.3.2.2. Einrichtung von Randzeiten
 - 5.3.2.3. Verfügungszeiten des päd. Personals
 - 5.3.2.4. Mittagsverpflegung
 - 5.3.2.5. Impfschutz
 - 5.3.2.6. Aufnahmekriterien
 - 5.3.3. Anpassung der Kindergartenordnung
 - 5.3.4. Bericht vom Kindergartenbeirat
- 5.4. **Kultur- und Sportausschuss vom 10. Juni 2020**
 - 5.4.1. Begehung Hohenzollernpark
 - 5.4.2. Begehung Skaterbahn
 - 5.4.3. Louisenbad
 - 5.4.3.1. Begehung
 - 5.4.3.2. Corona Maßnahmen zur Wiedereröffnung
 - 5.4.4. Antrag auf insektenfreundliche Blühwiese
- 5.5. **Finanzausschuss vom 15. Juni 2020**
 - 5.5.1. Beratung über einen Antrag auf Stundung von Gewerbesteueren
 - 5.5.2. Personalangelegenheiten
6. **Städtebauförderungsprogramm „Kleine Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“; Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ der Gemeinde Schenefeld**
 - 6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl und Beauftragung eines Planungsbüros für die Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und zur Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) für die Gemeinde Schenefeld
7. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Überlassungsvertrages zu den Erschließungsanlagen „Bahnhofstraße 8“
8. Beschluss über die Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung Strom der Gekom
9. **Anträge**
 - 9.1. Antrag auf Stundung – Antrag A
 - 9.2. Antrag auf Stundung – Antrag B
 - 9.3. Antrag auf Stundung – Antrag C
 - 9.4. Antrag auf Stundung – Antrag D
10. **Mitteilungen und Anfragen**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Barnick erkundigt sich, ob es von Seiten der Anwesenden Anträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

2. **Einwohnerfragestunde**

- a) Ein Einwohner erkundigt sich, ob auf Grund des Neubaus des Aldi-Marktes in naher Zukunft eine Ampel installiert wird. Bürgermeister Barnick erläutert hierzu, dass ein Verkehrswertgutachten vorliegt. Demnach ist kein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten.

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

Sollte dies wider Erwarten doch eintreten, wird die Ampelanlage auf Kosten des Aldi-Marktes installiert.

- b) Ein Einwohner erkundigt sich, wann der neue Funkmast im Park/Fohrweg in Betrieb genommen wird und welcher Mobilfunkanbieter diesen betreibt. Bürgermeister Barnick entgegnet, dass dieser nach seinem Kenntnisstand seit dem 08. Juni 2020 in Betrieb gegangen ist. Er wird sich bei der Amtsverwaltung nach dem aktuellen Sachstand erkundigen.

Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Rücksprache mit dem Betreiber Vodafone wurde die Freischaltung des Mobilfunkbetreibers bereits 3x verschoben. Aktuell soll der Funkmast am 25. Juli 2020 in Betrieb genommen werden. Es scheitert derzeit an der Bereitstellung der Daten (LTE-Bereitstellung). Der Funkmast ist soweit fertiggestellt und installiert.

Zum Betreiber:

Die Telekom bietet Telefonie an. Vodafone bietet seit längerer Zeit Telefonie an, zudem soll zukünftig LTE (mobile Breitbandversorgung) angeboten werden.

- c) Es wird nachgefragt, wo sich der Briefkasten der Amtsverwaltung zukünftig befindet. Frau Knaack entgegnet, dass sich dieser am Eingang der neuen Amtsverwaltung befindet. (Einfahrt zwischen Ärztehaus und Sparkasse, hinter dem Gebäude auf der linken Seite befindet sich eine Rollstuhlrampe, Briefkasten befindet sich direkt vor der Eingangstür).
- d) Ein Einwohner merkt an, dass der Platz bei den Glascontainern wieder sehr unansehnlich aussieht. Bürgermeister Barnick entgegnet, dass die Gemeindearbeiter angewiesen wurden, sich regelmäßig um den Containerplatz zu kümmern. Sobald dort Unrat abgelegt wird, wird dieses entfernt. Bürgermeister Barnick wird Rücksprache mit den Gemeindearbeitern halten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

- a) Die Gemeindearbeiter wurden auf zu tief hängendes Geäst im „Brookweg“ angesprochen. Bürgermeister Barnick hat bereits vor Ort nachgesehen und kann diese Aussage bestätigen. Er wird die Gemeindearbeiter darum bitten, die Äste zurückzuschneiden.

In diesem Zusammenhang wird er die Gemeindearbeiter auch darum bitten, Äste im „Kellweg“ und in der „Pöschendorfer Straße“ (Fahrradweg) zurückzuschneiden, damit die Gemeinde ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

- b) Bürgermeister Barnick gibt zur Kenntnis, dass die Badeinsel im Louisenbad nicht weiter gesichert wird. Aus seiner Sicht ist die Nutzung soweit unproblematisch.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift

Es erfolgt keine Wortmeldung. Eine Beschlussfassung entfällt.

5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen

5.1. Werkausschuss vom 19. Mai 2020

5.1.1. Schäden am Klärwerk - Verfahrensweise

Der Werkausschussvorsitzende Klaus Albers berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

Der Wasserverband „Unteres Störgebiet“ hat eine Verdickung des Belebungsbeckens festgestellt. Dies geschieht dadurch, dass Feudel oder ähnliches in die Anlage gelangen. Man vermutete zunächst, das Klärwerk für 14 Tage stilllegen zu müssen. Zwischenzeitlich wurde erfreulicherweise festgestellt, dass die Verstopfung durch eine Routinearbeit gereinigt werden kann. Es kommen somit erheblich weniger Kosten auf die Gebührenzahler zu, als zunächst gedacht. Vor diesem Hintergrund ist es derzeit nicht notwendig, Rückstellungen zu tätigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Werkausschuss empfohlen, keine Rückstellungen für den Abwasserbereich zu tätigen und zunächst einmal die tatsächlichen Kosten abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.1.2. Alter Bauhof - Weiteres Vorgehen

Der Werkausschussvorsitzende Klaus Albers berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Gerhard Boll merkt hierzu an, dass er gegen die Reaktivierung des alten Bauhofes stimmen wird. Seiner Meinung nach könnte der Konflikt unter den Mitarbeitern des Wasserverbandes und den Gemeindearbeitern durch Gespräche bereinigt werden. Eine Umbaumaßnahme mit derart hohen Kosten ist aus seiner Sicht nicht erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Werkausschuss empfohlen, den alten Bauhof zu reaktivieren und die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 11 | 3 | 0 |

5.1.3. Grundstücksteilung Klärwerk

Der Werkausschussvorsitzende Klaus Albers berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Der Wasserverband „Unteres Störgebiet“ ist mit der vorgeschlagenen Grundstücksteilung einverstanden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Grundstücksteilung, so wie im Werkausschuss vorgeschlagen, durch die Amtsverwaltung zu veranlassen. Die Skizze wird Anlage zum Protokoll.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.2. Finanzausschuss vom 26. Mai 2020

5.2.1. Anschaffung Dörpsmobil / Errichtung von E-Ladestationen

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Finanzausschuss empfohlen, dem Antrag der Arbeitsgruppe Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu entsprechen und die nötigen finanziellen Mittel (ob mit oder ohne Förderung, mit oder ohne Vorsteuerabzugsberechtigung, mit oder ohne Fundamenterstellung) bereitzustellen sowie dem Bürgermeister die notwendige Ermächtigung für den Abschluss der dafür erforderlichen Verträge zu erteilen. Es sollten vorsorglich rd. 27 TEUR im Haushalt bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.2.2. Mittelbereitstellung für den Ausbau von Sanitär- und Sozialräumen im Bauhof

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Finanzausschuss empfohlen, 10.000,00 € für den Ausbau von Sanitär- und Sozialräumen im Bauhof im Haushalt überplanmäßig bereitzustellen und die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 11 | 3 | 0 |

5.2.3. Umgang mit dem Ausgleich der Defizite im Friedhofshaushalt

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet aus dem Ausschussprotokoll und erläutert noch einmal die Historie zu dieser Thematik. Es soll zunächst ein Gespräch mit dem Propst stattfinden. Eine Beschlussfassung ist zunächst nicht erforderlich.

5.2.4. Änderung der Satzung über die Gebühren für den Kindergarten der Gemeinde Schenefeld

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet, dass vor der heutigen Sitzung eine Finanzausschusssitzung stattgefunden hat. Hier wurde die Thematik „Satzung über die Gebühren für den Kindergarten der Gemeinde Schenefeld“ noch einmal beraten. Hierbei wurde festgestellt, dass es noch einer Ergänzung hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung (4 Stunden) bedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, auf Grund der Empfehlung des Finanzausschusses die Satzung über die Gebühren für den Kindergarten der Gemeinde Schenefeld mit der Ergänzung unter § 1, dass es sich bei der täglichen Betreuung von 4 Stunden um die Nachmittagsbetreuung handelt, zu beschließen. Eine geänderte Fassung der Satzung wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.3. Kindergartenausschuss vom 02. Juni 2020

5.3.1. Bericht der Kindergartenleitung

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.3.2. Umsetzung der Kita-Reform in der KiTa Schenefeld

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

5.3.2.1. Gruppenöffnungszeiten

5.3.2.2. Einrichtung von Randzeiten

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Kindergartenausschuss empfohlen, die Änderung der Gruppenöffnungszeiten planmäßig zum 01. August 2020 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.3.2.3. Verfügungszeiten des päd. Personals

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Wehrlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, auf Grund der Empfehlung des Kindergartenausschusses die Verfügungszeiten auf 8,0

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

Wochenstunden pro Gruppe festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.3.2.4. Mittagsverpflegung

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Gerhard Boll ergänzt zu dieser Thematik, dass ggf. zum Ende des Jahres eine Art Zwischenbilanz gezogen werden sollte, inwiefern sich der neue Abrechnungsmodus bewährt hat. Bürgermeister Bar-nick bestätigt dies. Verbesserungen sind jederzeit möglich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Kindergartenausschuss empfohlen, den Abrechnungsmodus auf einen monatlichen Abrechnungsmodus umzustellen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.3.2.5. Impfschutz

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.3.2.6. Aufnahmekriterien

Der Kindergartenausschussvorsitzende Christian Werlich berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.3.2.7. Gebührensatzung

Die Beschlussfassung erfolgte bereits unter TOP 5.2.4.

5.3.3. Anpassung der Kindergartenordnung

Die Beschlussfassung erfolgte bereits unter TOP 5.2.4.

5.3.4. Bericht vom Kindergartenbeirat

Herr Werlich teilt mit, dass heute eine Sitzung des Kindergartenbeirates stattgefunden hat. Diese ist erforderlich, um eine neue Gebührensatzung zu beschließen. Da er selbst leider verhindert war und somit nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, berichtet Manfred Meyn, dass lediglich der Hinweis zu der Nachmittagsbetreuung angemerkt wurde.

Klaus Albers bedankt sich in diesem Zusammenhang einmal bei der Kindergar-

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

tenleitung und den Mitarbeiterinnen für die Umsetzung der täglich und wöchentlichen Neuerungen durch die Corona-Krise und drückt seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

5.4. Kultur- und Sportausschuss vom 10. Juni 2020

5.4.1. **Begehung Hohenzollernpark**

Die Kultur- und Sportausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass das Amt darum gebeten wird zu ermitteln, welche Maßnahmen für eine fachgerechte Lackierung der **Metallbänke im Park** notwendig sind.

Zusätzlich wird das Amt gebeten, einen Gesprächstermin mit der „Stiftung Mensch“ aus Meldorf und der Ausschussvorsitzenden bezüglich der **Pflegearbeiten im Park** herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.4.2. **Begehung Skaterbahn**

Die Kultur- und Sportausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Es ist keine Beschlussfassung erforderlich.

5.4.3. **Louisenbad**

Die Kultur- und Sportausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

5.4.3.1. **Begehung**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Kultur- und Sportausschuss empfohlen, die Abflachung des zu hoch angebrachten Unterflurhydranten mit entsprechendem Material, um das Risiko des Stolperns zu minimieren.

Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung, zunächst einen Kunstrasenteppich auf der Terrasse des Pavillons zu verlegen, da eine Renovierung kostenintensiv wäre und die Finanzlage der Gemeinde zunächst abzuwarten gilt.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.4.3.2. **Corona Maßnahmen zur Wiedereröffnung**

Die Kultur- und Sportausschussvorsitzende Dunja Pucks erläutert ergänzend zum Protokoll, dass zur Wiedereröffnung diverse Maßnahmen getroffen werden sollen. U. a. wird in der Umkleidekabine

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

eine Art „Einbahnstraße“ eingerichtet. Die Warmwasserdusche kann leider nicht geöffnet werden. Hier können die Abstände nicht eingehalten werden. Auf den Bänken und allgemein auf dem Gelände werden Schilder mit dem Hinweis zu den Abstandsregelungen angebracht. Es muss zunächst beobachtet werden, ob die Regelungen befolgt werden. Sollten die Abstände auf Grund einer hohen Besucherzahl nicht mehr eingehalten werden können, kann das Louisenbad jederzeit geschlossen werden. Frau Gröhn und Herr Grauert haben die Befugnis bzw. das Hausrecht, Besucher/-innen des Platzes zu verweisen, sollten sich diese ordnungswidrig verhalten. Sobald das Hygienekonzept genehmigt wurde, kann das Louisenbad eröffnet werden. Dies soll durch die Homepage der Gemeinde publiziert werden.

Klaus Albers schlägt vor, einen Pressetermin mit einem Eröffnungsfoto und den entsprechenden Hinweisen zum Hygienekonzept zu veröffentlichen, um einen großen Teilnehmerkreis zu erreichen.

Zur Thematik, den Betreibern die Pacht für das Jahr 2020 zu erlassen und die Kosten für das Desinfektionsmittel zu übernehmen, stößt auf wohlwollende Zustimmung, zumal nun Mehrarbeit durch die Schutzmaßnahmen anstehen und in dieser Saison noch keine Einnahmen erzielt werden konnten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Kultur- und Sportausschusses einstimmig, den Erlass der Pacht für die Betreiber für das Jahr 2020 sowie die Kosten für benötigtes Desinfektionsmittel aus dem Gemeindehaushalt zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.4.4. Antrag auf insektenfreundliche Blühwiese

Die Kultur- und Sportausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag auf eine insektenfreundliche Blühwiese zu genehmigen. Es entstehen für die Gemeinde keine Kosten.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.5. Finanzausschuss vom 15. Juni 2020

5.5.1. Beratung über einen Antrag auf Stundung von Gewerbesteuern

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Auf Grundlage des Stundungserlasses des Landes Schleswig-Holstein anlässlich der Corona-Auswirkungen wird dem Antrag entsprochen, so dass die fällig werdenden Gewerbesteuern (Gewerbesteuernachforderung für 2018 → 15.029,00 € sowie nachträglich erhöhte Vorauszahlungen für 2020 von 17.430,00 €) nun bis zum 31.12.2020 zinslos gestundet werden.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

5.5.2. Personalangelegenheiten

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Bürgermeister Barnick ergänzt hierzu, dass die 3 neuen Planstellen Mehrkosten in Höhe von ca. 150.000,00 € verursachen. Dies ist ein nicht ganz unerheblicher Betrag für die Gemeinde Schenefeld, ist jedoch in diesem Fall notwendig für den Nachwuchs. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses, den Stellenplan um 3,0 Stellen zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

6. Städtebauförderungsprogramm „Kleine Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“; Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ der Gemeinde Schenefeld

6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl und Beauftragung eines Planungsbüros für die Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und zur Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) für die Gemeinde Schenefeld

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz erhält das Wort. Am 28. Mai 2020 hat das Auswahlverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen Städtebauförderung VU und IEK stattgefunden. Die Vergabe sollte bereits Mitte März durchgeführt werden, musste jedoch leider wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Das IEK ist nun ein weiteres Konzept, um Fördergelder aus dem Städtebauförderungsprogramm generieren zu können. Thorsten Schulz gibt eine kleine Zusammenfassung über die vorgestellten Präsentationen und das Vorgehen der Planungsbüros. Anhand einer Bewertungsmatrix im Auswahlverfahren hat sich das Gremium für die DSK- BIG Städtebau entschieden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Planungsbüro DSK- BIG Städtebau mit der Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und zur Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) für die Gemeinde Schenefeld in Höhe von ~~---~~**57.920,00**~~---~~ **€/netto (Pauschalbetrag)** zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

7. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Überlassungsvertrages zu den Erschließungsanlagen „Bahnhofstraße 8“

Bürgermeister Barnick teilt mit, dass die Erschließungsanlagen bereits zum 01. Mai 2020 von der Fa. Martens übernommen wurden. Fa. Martens wollte die Übergabe möglichst zeitnah abwickeln. Hintergrund war, dass die Restkaufpreise erst nach der Übergabe der Erschließungsanlagen fällig wurden. Die Mängel, die bei der Abnahme festgestellt wurden, sind bereits behoben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Überlassungsvertrag zu den Erschließungsanlagen „Bahnhofstraße 8“ zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

8. Beschluss über die Teilnahme an der 14. Bündelausschreibung Strom der Gekom

Den Anwesenden liegt eine Tischvorlage vor. Bürgermeister Barnick erläutert kurz deren Inhalt. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, an der Bündelausschreibung Strom der Gekom (14. Bündelausschreibung) teilzunehmen und die noch bestehenden Stromlieferverträge mit der ENVIA und den Vereinigten Stadtwerken zu kündigen.

Die Tischvorlage wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

9. Anträge

Es ist nach wie vor so, dass das Land Schleswig-Holstein für die Anträge zur Stundung von Steuerforderungen aufgrund der Corona-Pandemie einen Erlass gefertigt hat, der analog auch bei Gewerbesteuerforderungen angewendet werden soll. Der Gemeinde bleibt faktisch keine andere Wahl, als die Anträge zu genehmigen. Eine formale Beschlussfassung ist von der Verwaltung gewünscht. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung sind die nachstehenden Anträge im Vorwege digital zur Verfügung gestellt worden. Aufgrund des Datenschutzes werden die personenbezogenen Daten nicht erläutert.

9.1. Antrag auf Stundung – Antrag A

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Finanzausschuss empfohlen, dem Antrag (Antrag A) zu entsprechen und die Vergnügungssteuern in Höhe von 3.499,40 € bis zum 31.12.2020 zinslos zu stunden.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

9.2. Antrag auf Stundung – Antrag B

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Finanzausschuss empfohlen, dem Antrag (Antrag B) im Hinblick auf die Stundung zu entsprechen. Ein Erlass der Forderung kommt nicht in Betracht. Die Vergnügungssteuern in Höhe von 339,08 € werden bis 31.12.2020 zinslos gestundet.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

9.3. Antrag auf Stundung – Antrag C

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Finanzausschuss empfohlen, dem Antrag (Antrag C) zu entsprechen und ausstehende Teilkaufpreiszahlung für das Grundstück im B-Pl. 22 von 57.250,00 € zum 01.07.2020 zinslos zu stunden. Danach werden 25.000,00 € zum 01.07.2020 und 32.250,00 € zum 01.12.2020 beglichen.

Abstimmungsergebnis:

| Gesetzliche Mitgliederzahl | davon anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----------------------------|----------------|------------|--------------|--------------|
| 17 | 14 | 14 | 0 | 0 |

9.4. Antrag auf Stundung – Antrag D

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter Top 5.5.1. beschlossen.

10. Mitteilungen und Anfragen

- a) Gerhard Boll erkundigt sich nach der vertrockneten Kastanie in der Pastor-Weilbach-Straße.
Dunja Pucks entgegnet, dass diese im Herbst gemeinsam mit den drei zu entfernenden Bäumen im Park abgenommen wird.
- b) Gerhard Boll erkundigt sich, wann die verkehrssichernden Maßnahmen im öffentlichen Straßenbereich des Kinderhauses umgesetzt werden.
Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass noch keine Ausschreibung erfolgt ist. Herr Kruse kümmert sich um die Angelegenheit. Gerhard Boll regt an, ggf. die Polizei um Kontrollfahrten zu bitten.
Bürgermeister Barnick äußert, dass es sehr unglücklich ist, dass der Parkplatz noch nicht fertig gestellt werden konnte. Zwischenzeitlich wurde immerhin der Grundstücks-Tausch

Gemeindevertretung Schenefeld vom 15. Juni 2020

durchgeführt. Derzeit scheidet es allerdings an einem noch zu erstellenden Lärmschutz-Gutachten. Dies stößt bei Herrn Bürgermeister Barnick auf Unverständnis, zumal sich schräg gegenüber des Kinderhauses eine Werkstatt im laufenden Betrieb befindet. Thorsten Schulz ergänzt, dass das Lärmschutz-Gutachten aller Voraussicht nach Anfang nächster Woche vorliegt.

- c) Der 3. Bauabschnitt im Neubaugebiet „Pöschendorfer Straße“ konnte Mitte Juni begonnen werden. Das Auftaktgespräch erfolgte in der 24. Kalenderwoche.
- d) Karsten Arp erkundigt sich danach, ob und wann die Geschwindigkeits-Smilies in der „Mühlenstraße“ aufgestellt werden können. Klaus Glombek entgegnet, dass es Sinn macht, diese in der „30'er Zone“ aufzustellen. Auf der Höhe der Bäckerei wird das Tempo ohnehin aufgrund der Parksituation rausgenommen. Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter darum bitten, die Smilies zeitnah in der „Mühlenstraße“ aufzustellen.
- e) Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter zudem anweisen, eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um festzustellen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Verkehrssicherheit im öffentlich Bereich sicherzustellen. Hierzu gehört auch das Freischneiden von Verkehrsschildern oder das Zurückschneiden von Hecken oder dergleichen. Das Ordnungsamt möge die Anwohner/-innen ggf. mit einem Anschreiben auf die festgestellten Missstände hinweisen.

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Knaack
Protokollführerin

Barnick
Vorsitzender